

Zustand des Vermögens der helvetischen Republik, auf 1. Jenner 1799

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Der neue schweizerische Republikaner**

Band (Jahr): **4 (1801)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zustand des Vermögens der helvetischen Republik, auf 1. Jenner 1799.

Cantone.	Rechnungssalbi.		Inländ. Capitalien.		Capitalia von Klöstern und Eistien.		Ausländische Capitalia.	
	L.	f. d.	L.	f. d.	L.	f. d.	L.	f. d.
Argau	149,532	14	339,500	-	-	-	-	-
Baden	11,558	14	21,300	-	805,700	-	-	-
Basel	359,924	4	-	-	-	-	251,300	-
Baselst.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bern	23,251	2	544,700	-	-	-	10,062,900	-
Friburg	261,914	2	356,900	-	372,600	-	224,400	-
Leman	303,815	12	377,000	-	-	-	-	-
Linth	62,801	19	188,000	-	300,400	-	-	-
Lugano	28,009	5	-	-	769,600	-	-	-
Luzern	47,286	13	909,000	-	1,692,600	-	-	-
Oberland	127,407	17	283,700	-	-	-	-	-
Glaris	-	-	209,500	-	422,800	-	1,100	-
Schaffhausen	63,630	8	-	-	-	-	230,000	-
Solothurn	39,439	13	510,900	-	408,600	-	224,000	-
Thurgau	39,766	10	42,500	-	28,400	-	-	-
Valais	18,733	10	262,400	-	822,600	-	-	-
Valais	11,922	4	-	-	158,300	-	67,000	-
Zürich	1,237,220	18	2,075,600	-	55,400	-	1,550,300	-
Beym Nationalschakamt	770,201	13	6,121,000	-	5,837,000	-	12,611,000	-
Salzverwaltung	198,078	2	-	-	-	-	-	-
Minister des Innern	1624	18	-	-	-	-	-	-
Kriegsministerium	536	6	-	-	-	-	-	-
Minister. der Just. und Pol.	4090	2	-	-	-	-	-	-
d. Künste u. Wissenschaften.	3634	14	-	-	-	-	-	-
der äussern Angelegenheiten.	8933	13	-	-	-	-	-	-
Finanzministerium	1938	10	-	-	-	-	-	-
Reg. Statth. d. Et. Basel.	2500	2	-	-	-	-	-	-
	3,777,753	14			728,900	-		-

NB. In obiger Anzeige wurde ausgelassen, was folgende vier Stände an den Abt und das Eist St. Gallen, laut Schuldtiteln zu fordern hatten:

	L.	f. d.
Bern	194,900	-
Schaffhausen	80,000	-
Solothurn	150,000	-
Zürich	304,000	-
	728,900	-

Zustand des Vermögens der Helvetischen Republik, auf 1. Jänner 1799. (Zuschluss.)

Recapitulation.

	L.	f. d.	L.	f. d.
Inländische Capitalia.	6,121,000	-		
Capitalia auf den Stabt und				
Stift St. Gallen.	728,900	-		
Capitalia von Kistlern und				
Stiftern.	6,849,900	-		
Ausländische Capitalia.	5,837,000	-		
Rechnungsst. d.	12,611,000	-		
Hergegeben haben an Rech-				
nungsst. d. zu fordern:				
Bew. Kammer				
Bellens L.	39,154	8 5		
— Camis	11,745	2 5		
	50,899	10 10		
Salzvermahlung von Mehl.				
— Zürich.	1,364,801	6 -		
— Basler.	842,268	1 6		
— Basel.	465,156	6 -		
— Freiburg.	521,783	14 6		
— Luzern.	229,193	16 -		
— Solothurn.	103,736	6 -		
— Schaffhausen.	174,306	12 6		
— St. Gallen.	64,864	17 -		
— Graub. Gantire, Duguesnon	80,293	8 -		
und Comp.	416,809	9 -		

Etat der Activa und Passiva.

Cantone.	Activa und Passiva.	Passiva, die abbe-	Activa.
	sta.	zahlt worden.	
Argau.	L. 397,864 f. d. 13 10	L. 80,122 f. d. 9 9	L. 317,742 f. d. 4 1
Baden.	2,692 10 4	1,032 6 8	1,660 3 8
Basel.	1,127,063 13 6	704,053 9 -	423,010 4 6
Bellens.	-	-	-
Bern.	488,924 8 1	91,142 9 -	397,781 19 1
Freiburg.	581,622 15 4	189,626 15 4	391,996 -
Glarus.	1,284,978 5 8	517,230 18 11	767,747 6 9
Genève.	94,928 12 2	31,150 18 11	63,777 13 3
Lucerne.	6,991 5 6	-	6,991 5 6
Nidwald.	500,673 3 -	8,243 8 4	492,429 14 8
Obwald.	248,737 2 4	1,656 5 -	247,080 17 4
Schaffhausen.	111,695 12 9	14,080 -	97,615 12 9
Schaffhausen.	48,603 7 2	518 5 9	48,085 1 5
Solothurn.	351,785 15 9	25,117 2 -	326,668 13 9
St. Gallen.	34,836 8 8	83 12 8	34,752 16 -
Thurgau.	247,323 12 10	2,641 17 1	244,681 15 9
Valais.	26,830 17 -	8,373 -	18,457 17 -
Vaud.	1,779,715 13 9	13,685 12 11	1,766,030 - 10
Zürich.	7,335,267 17 8	1,688,758 11 4	5,646,509 6 4

4,263,213 16 6
33,287,968 - -

Bemerkungen über den Zustand des Staatsvermögens. Die Rechnungsabst. sind den passiven Rechnungen gleichförmig. Bei den Cantonen Bern und Solothurn sind aber die Durchschnittsrechnungen nicht beibehalten. Die inländischen Capitalia sind nach den eingeleiteten Bescheiden angegeben. Das Ganze ist aber nicht als Staatsvermögen anzusehen, weil ein Theil davon von den ehemaligen Cantonen als Gemeindegut angesehen wird. — Unter den ausländischen Capitalien sind die von Einwohnern nicht begiffen, weil solche außer Land geschaff worden und deren Betrag eigentlich nicht bekannt. Von den ausländischen Capitalien ist für eine sehr beträchtliche Summe als von keinem Werth anzusehen, indem viele Schuldner nicht im Stande zu zahlen sind, und die Vermögen des Werth einer Menge solcher Capitalien vermindert oder gar vernichtet haben. Man hätte gewünscht, den Zustand des Staatsvermögens mittelst dem Vergleich der Nationaldomänen vollständig zu machen; man mußte es aber unterlassen, nicht nur weil die Verzeichnisse darüber aus den Cantonen sehr unvollständig eingegangen, sondern weil ein nicht unbeträchtlicher Theil davon von den ehemaligen Cantonen als Gemeindegut angesehen wird und die Veränderung davon nicht leicht zu haben.